

Caesalpinia lutea Gelber Pfauenstrauch

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt werden. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: *Caesalpinia lutea* wird bei Bedarf im 1 bis 2 jährigen Rhythmus umgetopft, wenn das Substrat gut durchwurzelt ist. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige.

Schnitt: Schnittmaßnahmen sollten bei *Caesalpinia lutea* sehr regelmäßig erfolgen, um die Verzweigung anzuregen und einen hübschen Kronenaufbau zu erreichen. Bei älteren Exemplaren erfolgt gelegentlich eine Verjüngung der Krone durch Herausschneiden der ältesten Äste. Schnittmaßnahmen erfolgen im zeitigen Frühjahr, kurz vor dem Neuaustrieb.

Schädlinge: Schädlinge kommen an *Caesalpinia lutea* nur selten vor. An sehr warmen und trockenen Standorten können Spinnmilben auftreten.

Im Sommer

Standort: Ein sonniger, warmer und geschützter Standort ist für den *Caesalpinia lutea* genau richtig.

Gießen: Konstante Substratfeuchte sollte beim *Caesalpinia lutea* die Regel sein, Staunässe (Achtung bei Untersetzern!) ist unbedingt zu vermeiden. Kurze Trockenphasen werden zumeist schadlos überstanden.

Düngen: Der Nährstoffbedarf von *Caesalpinia lutea* ist mäßig bis gering, daher von April bis September im 2 wöchigen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden.

Im Winter

Standort: Die Überwinterung von *Caesalpinia lutea* erfolgt hell, bei Temperaturen zwischen 8° und 18° C. Der Neuaustrieb der Pflanze erfolgt zumeist ab April. Bleibt der frische Austrieb aus oder sterben die Fiederblätter gleich nach Erscheinen wieder ab, so erfolgte die Überwinterung zu nass.

Gießen: In der dunklen Jahreszeit ist *Caesalpinia lutea* nur sporadisch zu gießen. darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht vollständig austrocknet.